

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 120 (N. 65)

Leipzig, Dienstag den 26. Mai 1936

103. Jahrgang

## Bekanntmachung des Bundes Reichsdeutscher Buchhändler

### Tariffätze (Wiederholung aus Nr. 115)

Verschiedene Klagen über Bezahlung buchhändlerischer Angestellten unter den Tariffätzen veranlassen mich, nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß die tariflichen Mindestbestimmungen unbedingt einzuhalten sind. Sie dürfen auch nicht dadurch umgangen werden, daß Eingliederung in eine niedrigere Stufe erfolgt, die nicht der tatsächlichen Leistung des Angestellten entspricht. Es darf also ein Angestellter, der qualifizierte Arbeiten erledigt, nicht in die Gruppe der Angestellten eingereiht werden, die lediglich einfache oder schematische Arbeiten verrichten.

In den Städten Berlin, Leipzig, München (einschließlich Bayern rechts des Rheins), Halle und Hamburg (einschließlich Altona und Wandsbek) bestehen besondere tarifliche Ordnungen für buchhändlerische Angestellte. In den übrigen Städten hat die Bezahlung mindestens nach den Einzelhandelsstarifen zu erfolgen. Soweit diese nicht bekannt sind, ist die erforderliche Auskunft bei den Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront einzuholen.

Die tariflich festgelegten Gehälter sind Mindestsätze, auf die der Angestellte einen unabdingbaren Anspruch hat. Wer die tariflichen Bestimmungen mißachtet, setzt sich außerdem der Gefahr des Einschreitens der Deutschen Arbeitsfront oder sogar des Treuhänders der Arbeit aus.

Nicht nur aus rechtlichen, sondern vor allem aus sozialen Gründen erwarte ich von den Buchhändlern unbedingte Tarifstreue. Ich habe die Fachschaft Angestellte beauftragt, mir jede Tarifverletzung zu melden, die ihr bekannt wird, damit ich die entsprechenden Schritte unternehmen kann.

Leipzig, den 15. Mai 1936

Baur, Vorsteher

## Freizeiten 1936

Wir geben nachstehend eine Übersicht der für dieses Jahr angemeldeten Freizeiten. Die Programme werden im einzelnen veröffentlicht, sobald sie fest vorliegen. Vorbemerkungen für die Freizeiten nehmen schon jetzt die zuständigen Gaugeschäftsstellen bzw. die genannten Freizeitleiter entgegen.

Träger der Freizeit: Gaue und Fachschaft der Angestellten im B.R.B.	Ort:	Zeit:	Leitung:	Hauptthema:
Baden:	Dilsberg am Neckar	2.—8. August	Hans Ferdinand Schulz, Freiburg i. Br., Albert- straße 10	Der wissenschaftl. Buch- handel.
Groß-Berlin:	Storkow b. Berlin	Herbst	Noch unbestimmt.	Der Buchhandel in der Großstadt.
Halle—Merseburg Magdeburg—Anhalt, Thüringen:	Schloß Allstedt/Helme	August	Friedrich Reinecke, Magde- burg, Breiter Weg 135	Noch unbestimmt.
Hamburg, Schleswig-Holstein, Ost-Hannover, Lübeck-Mecklenburg:	St. Peter	Mitte September	Adolf Ziemer, Altona- Ottensen, Lagerstraße 182	Niederdeutsches Wesen und niederdeutscher Raum.
Hessen-Nassau, Kurhessen, Saar-Pfalz:	An der mittleren Bahn	9.—16. August	Hans Köster, Königstein (Taunus), Grüner Weg 3	Das wertvolle deutsche Schrifttum der letzten hundert Jahre.
Köln—Aachen:	Daun in d. Eifel	7.—14. Juni	Adolf Gondrom, Köln- Müngersdorf	Deutsche Buchhändler, Deutsche Verleger und zum Vorbild.
Ostpreußen:	Sarkau auf der Kurischen Nehrung	26. Juli—2. August	Hans Köster, Königstein (Taunus), Grüner Weg 3	Anteil des Buches an der polit. Gestaltung seit der Mitte des 19. Jh.
Pommern und Kurmark:	voraussichtlich i. d. Mark	Noch unbestimmt.	Dr. Wolfgang Strauß	Noch unbestimmt.
Schlesien:	Grunwald, Grafschaft Glatz	23.—30. August	Gerh. Kauffmann, Bres- lau 1, Altbühlerstraße 8/9	Wie kann der Buchhändler sich Neuland erobern?
Weser-Ems:	am Dümmersee	14.—21. Juni	Bruno Handel, Osnabrück, Krahnstraße 17/18	Von deutscher Art.
Westdeutsche Gaue:	Hochsauerland	6.—13. September	Erich Haake, Essen, Adolfs- Hitler-Straße 78	Grundlagen der buchhänd- lerischen Bildung.
Württemberg— Hohenzollern:	Neersburg a. Bodensee	28. Juni—5. Juli	Gerhard Schönfelder, Leip- zig, Hospitalstraße 11	Deutsche Geschichte im deut- schen Schrifttum.

Leipzig, den 25. Mai 1936

Bund Reichsdeutscher Buchhändler

Hoffmann Thulke

469